



Treffpunkt Cund: Namhafte Architekten beschäftigten sich während eines Kreativ-Workshops mehrere Tage lang mit neuen Einsatzmöglichkeiten für den Werkstoff PVC.



„Vinyl ist ein hochintelligentes, anpassungsfähiges Produkt, das für den jeweiligen Einsatz und das Profil des Nutzers entsprechend programmiert werden kann. Damit ist es für unsere heutige individualisierte Gesellschaft ein perfekter Partner für zugeschnittene Lösungen.“
Marcus Hille, Hille Architekten, Mainz

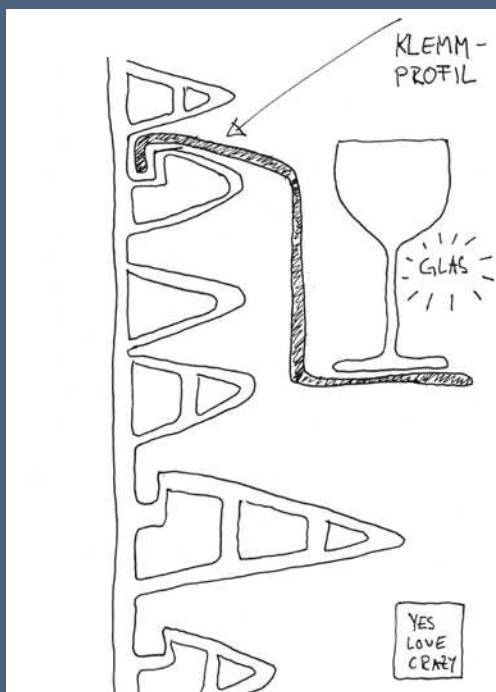
UNTERSCHÄTZTES MULTITALENT

Werkstoffe müssen ihr innovatives Potenzial immer wieder unter Beweis stellen und sich ständig neu erfinden, um erfolgreich zu bleiben. Deshalb ist es gut, wenn sich Spezialisten intensiv mit der Zukunftsfähigkeit von Materialien beschäftigen. In Cund, einem kleinen Ort in Transsilvanien, ist dies für den Werkstoff PVC geschehen. Die Auswahl der Region erfolgte nicht zufällig, ist es doch hier wie bei PVC: Die Einschätzungen entsprechen bei weitem nicht der Realität, weil Kenntnisse lückenhaft oder nicht mehr aktuell sind. So kamen die 11 Experten aus grossen Architekturbüros bei ihrem Brainstorming auch zu überraschenden Ergebnissen über den Werkstoff PVC.

Auf Einladung von AGPU Media machten sich die Architekten auf den Weg ins rumänische Siebenbürgen und beschäftigten sich dort mit neuen Einsatzmöglichkeiten für PVC-Materialien in der Architektur, d.h. mit innovativen gestalterischen und funktionalen Ansätzen. Beratend zur Seite standen ihnen dabei mehrere Experten aus der PVC-Branche mit fundierten Kenntnissen zur Verarbeitung des Werkstoffes und zu möglichen Eigenschaften der Endprodukte.

Überraschende Produktvielfalt

Nach einer kurzen Einführung in die Materialkunde ging es direkt in die Entwicklungsarbeit, um neue architektonische Oberflächen und Nutzungsmöglichkeiten anzudenken. Die Architekten liessen sich dabei von bereits existierenden



Die Möglichkeiten von PVC sind längst noch nicht ausgeschöpft. Insbesondere dort, wo natürliche Materialien an ihre Grenzen stossen, enthüllen programmierbare PVC-Produkte ihr intelligentes Potenzial.

anderer Produkte wie beispielsweise geschäumte Materialien erschliessen, die durch Wärme oder Erkaltung individuell verformbar sind. Auch könnten Hartschaumplatten durch computergenerierte Einschnitte in stabile Formteile für Mauern, Dächer oder Trennwände verwandelt werden. Ein Ansatz, der auch bei der Entwicklung von Notbehausungen für Katastrophengebiete funktionieren würde. Generell sind PVC-Produkte in der Lage, wichtige Funktionen an der Gebäudehülle zu übernehmen, um zum Beispiel vor Feuchtigkeit, Sonneneinstrahlung oder grossen Temperaturunterschieden zu schützen, so die Einschätzung der Architekten. Betrachtet man die vielseitigen

Eigenschaften von PVC-Produkten, so sollten bei der Entwicklung neuer Anwendungen weniger die Fertigungstechniken als die gewünschten Materialeigenschaften im Vordergrund stehen.

Potenziale ausschöpfen

Die Potenziale von PVC sind längst noch nicht ausgeschöpft, so ein wichtiges Ergebnis des von Architect's Mind organisierten Workshops. PVC ist nicht, was es ist, sondern was es kann, und bietet die Freiheit, bestellte Eigenschaften in vielfältigen Produkten zur Anwendung zu bringen. Deshalb sollte der Werkstoff dort zum Einsatz kommen, wo er aufgrund seiner positiven Gebrauchseigenschaften natürlichen Materialien überlegen ist. Der intelligente, programmierbare Kunststoff hat es dabei nicht nötig, andere Materialien zu imitieren. Ein Ansatz, den auch die Experten aus der PVC-Branche interessiert aufnehmen. Ebenso wie viele andere gute, ernsthafte Vorschläge der Architekten, die jetzt auf ihre Machbarkeit hin überprüft und dann vielleicht gemeinsam weiter ausgearbeitet werden.

info www.agpu-media.com



„Es wäre schön, wenn PVC es schaffen würde, ein ganz normales selbstverständliches Baumaterial zu werden. Für Innenraum, Aussenraum, also für alle Anwendungen.“
Ruth Bertold, yes architecture, München

PVC-Produkten wie Bodenbelägen, Tapeten, Planen, Wärmflaschen, Folien oder Kabelstücken inspirieren. Anwendungen, die einen guten Einblick in die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten für den Werkstoff PVC geben. Viele

Workshop-Teilnehmer zeigten sich von dieser Vielfalt überrascht und auch von den zahlreichen positiven Eigenschaften der Produkte, die ihnen kaum bekannt waren.

Auf eigene Stärken besinnen

Bei der Erarbeitung zukünftiger PVC-Anwendungen machten sich die Architekten die Vorteile des Materials wie freie Verformbarkeit, Leichtigkeit oder Langlebigkeit zunutze. So entstand zum Beispiel die Idee für ein widerstandsfähiges Fassadenmaterial aus stabilen aneinandergereihten PVC-Profilen. In ihren



Probieren geht über Studieren: Das Experimentieren mit PVC-Materialien wie Folien, Wandbelägen und Platten war Voraussetzung für die Entwicklung neuer Einsatzmöglichkeiten.

